

Traktandum 5

Beschlussfassung über die Ausrichtung von Kommissions-Entschädigungen

Referent: Säckelmeister Pfyl Oskar

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Es sei eine Entschädigung an Kommissionsmitglieder auszurichten, die nicht dem Gemeinderat oder der Verwaltung angehören.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Ausgangslage; Bericht

Die Stimmbürgerinnen und -bürger haben an der Urnenabstimmung vom 12. Februar 2006 der Verkleinerung des Gemeinderates von bisher 11 auf neu 9 Mitglieder zugestimmt.

In diesem Zusammenhang ist ebenfalls der Anpassung der Gemeinderats-Entschädigungen zugestimmt worden.

Den Gemeinderats-Mitgliedern wird keine Entschädigung bei Sitzungen nach 18.00 Uhr und bei Abendsitzungen ausgerichtet. Diese Sitzungen und Aufwändungen sind in der Gemeinderats-Pauschal-Entschädigung enthalten.

Bei diesem Sachgeschäft betrifft es die Kommissionen, bei denen Personen angehören, die nicht im Gemeinderat und der Verwaltung sind.

Es ist vorgesehen, dass diese Personen für die Teilnahme an den Abendsitzungen mit dem Gemeindestundenlohn-Ansatz von z. Zt. Fr. 23.-- entschädigt werden.

Dies würde jährlich einen Betrag in der Grössenordnung von Fr. 30'000.- ergeben.

Der Gemeinderat hat am 05.07.2006 beschlossen:

- a) Neue Kommissionen und Arbeitsgruppen haben dem Gemeinderat einen Antrag zu stellen (jährlich zu erwartender Betrag, Anzahl Personen/Stunden usw.).
- b) Die Kommissionsmitglieder haben das Spesenblatt ausgefüllt, unterzeichnet und termingerecht abzugeben; nicht fristgerechte Spesenblätter verfallen oder sind vom Gemeinderat zu bewilligen.
- c) Die Kommissionspräsidenten haben die entsprechenden Kosten zu budgetieren.

Inkrafttreten: 1. Januar 2007, sofern das Sachgeschäft an der Urnenabstimmung vom 11. März 2007 angenommen wird.

Nachdem für jährlich wiederkehrende Ausgaben von über Fr. 25'000.- die Zustimmung der Gemeindeversammlung, resp. der Stimmbürgerinnen und -bürger notwendig ist, wird dieser Antrag der Gemeindeversammlung unterbreitet.

Stellungnahme der RPK zur Spesenregelung

Bis jetzt haben alle Abendsitzungen auf Kommissions-ebene immer ohne Entschädigung stattgefunden. Um die Kommissionen, die mit der neuen Organisation ja noch gestärkt werden sollen, auch personell interessant zu machen, wurde eine Spesenentschädigung vorgeschlagen. Da dies auch in den umliegenden Gemeinden schon lange so gehandhabt wird, sollten wir diese Entschädigung auch einführen. Leider sind die Zeiten vorbei, wo noch um Gottes Lohn gearbeitet wurde. Wir empfehlen dieses Geschäft zur Annahme.

An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2006 an die Urne überwiesen.

An der Urnen-Abstimmung vom 11. März 2007 angenommen.